

# Wenn zwei Bauernpaare aufeinanderprallen ...

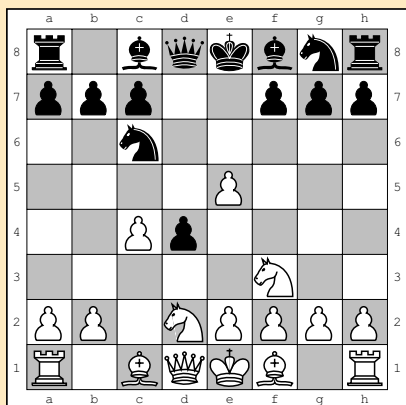
**Albins Gegengambit, kurz und unvoreingenommen „beschnuppert“**

Seit der Juliausgabe wird in dieser Trainingsserie eine nicht alltägliche Eröffnungsidee beleuchtet, ausgehend von den Eröffnungszügen **1. d4 d5 2. c4 e5!? 3. dxe5 d4**. Das Kind hat einen Namen, Albins Gegengambit heißt es seit seit 1893, als der rumänische Schachmeister Adolf Albin diese damals noch abenteuerlich wirkende Spielweise gegen einen der besten Spieler der Welt Emanuel Lasker wagte. Dieser war von der neuen Idee angetan und wandte kurze Zeit später selbst das Gambit an, das zunächst begeistert aufgenommen, später aber kritisch beäugt wurde. Immerhin sind zu diesem Thema mehrere Publikationen erschienen.

2010 erschien auf der DVD ChessBase Magazin 134 ein Artikel von GM Dorian Rogozenco, der in Bezug auf den Wert des Albins Gegengambits eher zu den Skeptikern zählt und im Vorwort Folgendes schreibt:

„In Albins Gegengambit opfert Schwarz einen Bauern, um mehr Raum auf dem Brett zu erobern und die normale Entwicklung der weißen Figuren zu stören. Sein Plan sieht vor, entweder schnell mit Le6 (bzw. Lg4), Dd7 und 0-0-0 Druck im Zentrum und am Damenflügel zu entfalten, oder den Bauern rasch mit Sg8-e7-g6 zurückzugewinnen. Die von Morozevich und Kasimdzhanov erzielten guten Ergebnisse mit dieser Eröffnung zeigen, dass selbst starke GMs mit Weiß vor Schwierigkeiten stehen können. Ziel dieses Artikels ist es, ein System gegen Albins Gegengambit zu präsentieren.“

Werfen wir einen näheren Blick auf den Plan von Weiß. **1. d4 d5 2. c4 e5 3. dxe5 d4 4. Sf3 Sc6 5. Sbd2**

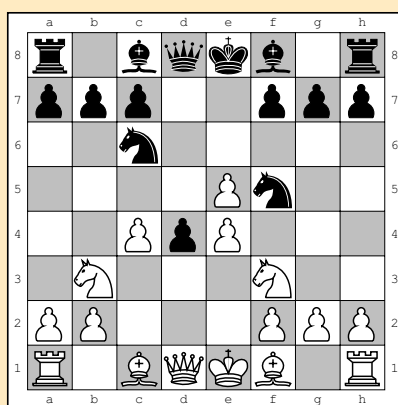


5. Sbd2 ist ein sehr flexibler Zug, der die Absichten des Anziehenden noch nicht aufdeckt. Zunächst einmal deckt er den Bauern auf c4 (für den Fall von Lc8-e6) sowie den Springer auf f3 (für den Fall von Lc8-g4). Die Hauptidee im vorgestellten System besteht allerdings in einem zügigen Angriff auf den Bauern auf d4! Mit 5. Sbd2 ist tatsächlich der Anziehende derjenige, der versucht, raschen Druck auf die gegnerische Stellung auszuüben, und genau darum geht es bei diesem System – Weiß spielt ganz konkret gegen den schwarzen Bauern auf d4.“

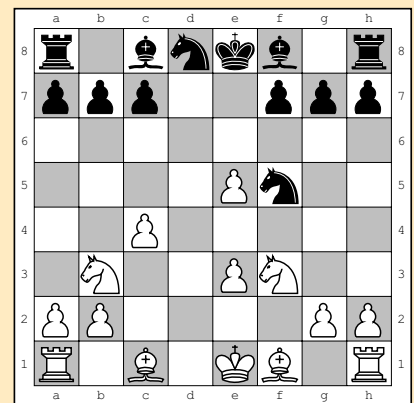
Rogozencos Abhandlung erschien im Februar 2010, das von ihm bevorzugte Konzept (der Bekämpfung des Gambits) ist weiterhin aktuell und wurde unter anderem in Partien zwischen zweier Topspielern angewandt. Zwar nur im Blitzschach, doch die Eröffnungsphase basierte auf eröffnungstheoretischer Vorbereitung mit genügend Bedenkzeit. Gepatzt wird ja im Blitz eher später, was die Topspieler in den ersten 10-15 Zügen fabrizieren, lohnt eines zweiten Blickes.

**Damengambit D 091  
A. Grischuk – I. Nepomniachtchi  
Online Blitz, 2018**

**1. d4 d5 2. c4 e5 3. dxe5 d4 4. Sf3 Sc6 5. Sbd2 Sge7 6. Sb3 Sf5 7. e4!** Rogozenco erläutert die Stärke dieses Zuges mit den Worten „Eine weitere wichtige Ressource in der gesamten Variante. Schwarz kann den Status quo im Zentrum nicht aufrechterhalten und



steht vor einer unangenehmen Wahl. Die natürlichste Reaktion **7. ...dxe3 8. Dxd8+ Sxd8 9. fxe3** führt zu einem sehr guten Endspiel für Weiß.“



„Die Bauern in der e-Linie sind zwar verdoppelt und isoliert, doch kontrollieren sie wichtige Felder, was Weiß eine bessere Figurenplatzierung sichert. Wichtig ist, dass Schwarz nicht in der Lage ist, das materielle Gleichgewicht wiederherzustellen. Der Vorteil des Anziehenden hier steht außer Frage, aber trotzdem kommt das katastrophale Ergebnis von Schwarz in der Praxis doch überraschend – aus der Diagrammstellung heraus hat Weiß fast alle Partien gewonnen.“

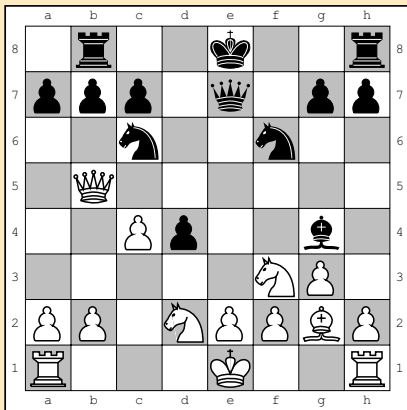
Wir folgen weiter der Partie Grischuk gegen Nepomniachtchi: **9. ...Le7 9. ...Le7 10. Ld3 0-0 11. 0-0 c6 12. Ld2 Te8 13. Sbd4 Sh4 14. Lc3 Sg6 15. Sf5 Lxf5 16. Lxf5 Lc5 17. Ld4 Lf8 18. Sg5 Te7 19. h4 h6 20. Sxf7 Sxh4 21. Sxd8 Txd8 22. Lc2 g6 23. g3 Sf5 24. Lxf5 gxf5 25. Txf5 Te6 26. Tf6 Tde8 27. Taf1 Lg7 28. Txe6 Txe6 29. Tf5 a6 30. Kg2 c5 31. Lxc5 Lxe5 32. Ld4 Ld6 33. c5 Lc7 34. b4 Tg6 35. Le5 Ld8 36. a4 Le7 37. Ld4 Lh4 38. Le5 Le7 39. Lf4 b6 40. cxb6 Txb6 41. b5 axb5 42. axb5 Te6 43. Kf3 Kg7 44. Te5 1:0**

**Damengambit D 09  
A. Grischuk – I. Nepomniachtchi  
Online Blitz, 2018**

**1. d4 d5 2. c4 e5 3. dxe5 d4 4. Sf3 Sc6 5. Sbd2 Lg4** „Obwohl dieser Ausfall nach

dem vorigen weißen Zug nicht sonderlich logisch wirkt, ist er in der Praxis trotzdem die beliebteste Wahl. Die Pointe ist, dass Schwarz nach 6. h3 auf f3 nimmt, auf b4 ein Schach mit dem Läufer gibt und dann De7 spielt, womit er sich eine normale Entwicklung sichert und den Bauern zurückgewinnt.“ (Rogozenco)

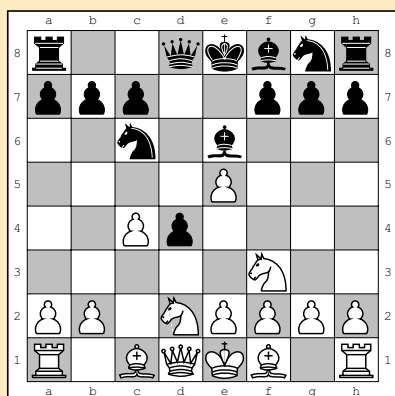
In der Partie der beiden WM-Kandidaten geschah **6. g3 f6 7. Db3 Tb8 8. exf6 Sxf6 9. Lg2 Lc5 10. Db5 De7 11. Sb3 Lb4+ 12. Ld2 Lxd2+ 13. Sbx2**



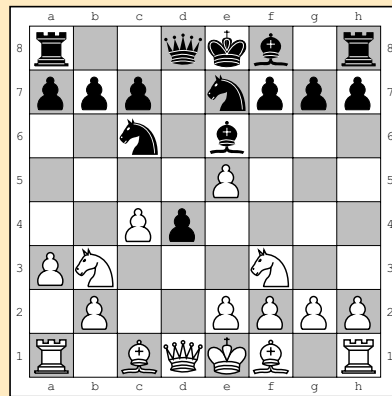
Aus der e-Linie kann Schwarz kaum Kapital schlagen: 13. ...d3 14. e3 0-0 15. 0-0 nebst Tfd1 und Sb3 und der Bauer d3 kann leicht vom Störenfried zu einem Sorgenkind werden.

**13. ...a6 14. Db3 0-0 15. 0-0 Tbe8 16. Tae1 Dc5 17. e3** Weiß folgt dem Erfolgsrezept aus der letzten Partie. Der Doppelbauer stört nicht. **17. ...dxe3 18. Txe3 Txe3 19. Dxe3 Dxe3 20. fxe3 Td8 21. h3 Lxf3 22. Sxf3 Se4 23. g4 h6 24. Sd4 Sxd4 25. Lxe4 Se2+?** Ab jetzt ist es halt nur eine Blitzpartie ... **26. Kg2 Td2 27. Tf2 Txb2 28. Lf3 Txa2 29. Txe2 Ta4 30. Lxb7 1:0**

Im fünften Zug kann Schwarz auch den Bauern c4 angreifen: **11. d4 d5 2. c4 e5 3. dxe5 d4 4. Sf3 Sc6 5. Sbd2 Le6** GM Rogozenco hat das Wort: „Wieder will Schwarz schnell seinen Damenflügel entwickeln.



**6. a3** Weiß hat das b4-Feld unter Kontrolle und bereitet entweder Sd2-b3 vor oder b2-b4. **6. ...Sge7** Schwarz steht bereit, den Bauern e5 zu attackieren. In solchen Situationen muss Weiß sich beeilen und ihm mit einem Angriff auf den d4-Bauern zuvorzukommen. Das gleiche gilt im Fall von 6. ...a5. **6. ...f6 7. exf6** überlässt Schwarz unzureichende Kompensation, 6. ...Dd7 dagegen wird mit 7. b4 beantwortet. **7. Sb3!** Wenn Schwarz Se7-g6 vorbereitet, ist 7. b4 zu langsam. Schwarz antwortet 7. ...Sg6, und die vorgerückten weißen Bauern könnten später für ihn zusätzliche Zielscheiben darstellen.“

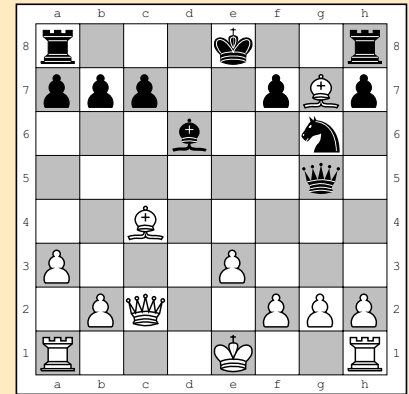


Nun steht der Bauer auf d4 unter Beschuss, und Schwarz muss eine Entscheidung fällen: entweder ihn mit 7. ...Sf5 decken oder ihn für den c4-Bauern tauschen – 7. ...Lxc4. Prüfen wir 7. ...Sf5 Obwohl der Springer auf f5 nicht stabil steht, ergibt eine solche Verteidigung sehr viel Sinn, da damit der gesamte weiße Plan mit der schnellen Überführung des Springers nach b3 in Frage gestellt wird. Dies trifft vor allem zu, weil Schwarz einen klaren Weg hat, die unsichere Stellung des Springers b3 mit ...a7-a5-a4 zu unterstreichen (man beachte, dass ein solcher Vorstoß Schwarz meist auch strategisch begünstigt). Ein Zug wie g2-g4 wird beantwortet mit ...Sf5-h4 und der Nachziehende erlangt Gegenspiel.“ **8. g3!?** Der Bauer auf c3 kann ungedeckt bleiben, und es scheint, als würde Weiß der schwarze Plan, den a-Bauern vorzustoßen, ebenfalls nicht kümmern. Konkrete Varianten aber zeigen, dass 8. ...Lxc4 9. e4 zu weißem Vorteil führt, während 8. ...a5 mit 9. Lh3 a4 10. Lxf5 Lxf5 beantwortet wird, und Weiß kommt rechtzeitig zum Schlagen des Zentrumsbauern – 11. Sbx2, wonach Schwarz für zwei Bauern keine ausreichende Kompensation hat.

Der Zug 8. g3 muss noch in der Praxis getestet werden“, stellte GM Rogozenco fest und verweist auf die folgende Partie:

## Damengambit D 08 I. Ivanisevic – I. Khenkin Serbische Liga 2008

**1. d4 d5 2. c4 e5 3. dxe5 d4 4. Sf3 Sc6 5. Sbd2 Le6 6. a3 Sge7 7. Sb3 Lxc4 8. Sbx2 Dd5 9. Dc2 Sxd4 10. Sxd4 Dxd4 11. e3 Dxe5 12. Lxc4 Sg6 13. Ld2 Ld6 14. Lc3 Dg5 15. Lxg7**



Schwarz kann sich nicht auf g2 den Bauern zurückholen, auf 15. ...Dxg2 folgt 16. 0-0-0 Tg8 17. Lb5+ c6 18. Thg1 Df3 19. Txd6 cxb5 20. Dc7 Tg7 21. Tgd1 mit weißer Gewinnstellung.

**15. ...Tg8 16. De4+ Se5 17. Dxb7 Ke7 18. Lxe5 Dxe5 19. g3** und mit zwei Mehrbauern ausgestattet, schob Weiß die Partie nach Hause. **19. ...Tab8 20. Df3 Tg7 21. 0-0 Dxb2 22. De4+ De5 23. Dxe5+ Lxe5 24. Tad1 Ld6 25. Td5 Lxa3 26. Ta1 Ld6 27. Txa7 Tg6 28. Ta2 h6 29. Kg2 Tg5 30. Td4 Tb4 31. Te4+ Kf6 32. Tc2 Ta5 33. f4 Ta1 34. Te8 Tab1 35. e4 T4b2 36. Txb2 Txb2+ 37. Kf3 Lc5 38. Te5 Ld4 39. Tf5+ Kg6 40. Lxf7+ Kg7 41. h4 Tc2 42. Ld5 c6 43. Le6 c5 44. Kg4 1:0**

Rogozencos Fazit: „5. Sbd2 ist als Erwiderung auf Albins Gegengambit ein ehrgeiziges, strategisch klares System. Weiß plant, schnell den schwarzen Bauern auf d4 anzugreifen und versucht, in seiner eigenen Stellung keinerlei Schwächen zu schaffen. In manchen der hier vorgestellten Varianten gibt es noch wenig praktisches Material und im Grunde keine etablierte Theorie; dennoch zeigen die Analysen, dass Schwarz vor Schwierigkeiten steht, und meine Schlussfolgerung lautet, dass Weiß überall Vorteil erhält.“

Jedenfalls so lange, bis jemand eine Verstärkung für Schwarz findet. Wir nehmen erst einmal Pause und wenden uns in der SCHACHSCHULE 64 anderen interessanten Themen zu. Bis zum nächsten Mal!